Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung"

Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger"

Verkündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.86 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. Nachlaßstaffel A Preisliste 1 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 1, — Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle Hermann Brepenstock — Oberbrügge: Robert Wasserfuhr — Kierspe-Bahnhof: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld Emil Kritzler.

Nr. 95 — Samstag, den 24. April 1937 — 2. Jahrgang.

Kreisleitertagung auf Burg Vogelsang

Eröffnung durch Dr. Ley — Präsident Syrup über den Arbeitseinsatz — Die NSDAP. als Motor auf dem Wege zum höheren Lebensstandard — Ministerpräsident Köhler und Gauleiter Josef Wagner sprachen

Burg Vogelsang, 23. April. Am frühen Vormittag des Freitag hat die Kreisleiter-Schulungstagung auf Burg Vogelsang, durch Reichsorganisationsleiter Dr. Ley eröffnet, ihre Arbeit aufgenommen. Er gab seiner Genugtuung Ausdruck, daß ihm auch diesmal wieder die führenden Männer der Bewegung bereitwillig ihre Zusage erteilt hätten, den Kreisleitern ihre Pflichterfüllung durch offene Darlegung ihrer Arbeitsgebiete zu erleichtern. Dr. Ley führte dann aus: „Wenn diese Burg keinen anderen Sinn hätte als den, daß die Führer der Partei hier zusammenkommen, um die letzten Dinge der Bewegung und Idee zu erleben, dann wäre ihr Zweck schon erfüllt."

Als erstes Thema der hier vor den Kreisleitern behandelten Aufgaben des Vierjahresplanes sprach

Präsident Dr. Syrup

über das bedeutsame Problem des Arbeitseinsatzes. Er entwickelte ein sehr klares Bild der bevölkerungsmäßigen und beruflichen Struktur Deutschlands und schilderte den gewaltigen Erfolg des Kampfes gegen die Arbeitslosigkeit und des Einsatzes der Arbeitskräfte für die Hauptaufgaben der Gegenwart. Es komme auf jedem Einzelgebiet nicht darauf an, Augenblickserfolge zu erzielen, sondern für lange Dauer und mit gesunder Stetigkeit die Volksgenossen in Arbeit und Brot zu bringen und so den wirtschaftlichen Aufbau der Nation zu sichern. Gerade in den Notstandsgebieten sei dies der besondere Wille beim Arbeitseinsatz. Alle Aufgaben, die bewältigt werden müssen, ließen sich nicht durch Gesetze regeln, sondern nur durch eine klare Unterrichtung und Erziehung der Bevölkerung. Wenn es so z. B. darum gehe, die Landarbeiterfrage zu lösen, die besonders im Vordergrund stehe, nachdem Ministerpräsident Göring die gesamte Landwirtschaft zur Sicherung der Ernährung des Volkes mobilisiert habe, dann müsse aus der neugewonnenen Einstellung aller Beteiligten heraus die Voraussetzung des Erfolges geschaffen sein, die sich hierbei zusammensetze aus den Forderungen nach einer Bodenverwurzelung, der Schaffung ausreichender und einwandfreier Wohnstätten, für die Ministerpräsident Göring eine besondere Aktion eingeleitet habe, der Erzielung von Dauerverträgen und der Formung einer selbstverständlichen ländlichen Betriebsgemeinschaft.

Als zweiter Referent des Vormittags nahm

Ministerpräsident Köhler (Baden)

als Beauftragter für die Rohstoffverteilung das Wort. Er zeigte zunächst auf, daß das Minus des deutschen Lebensraumes an Bodenqualität und Rohstoffen ersetzt werden müsse durch das Plus der deutschen Arbeitskraft und Intelligenz, die von keinem Volke der Erde übertroffen würden, sowie durch den geschlossenen politischen Einsatz. Der Vierjahresplan habe eine außerordentlich wichtige politische Aufgabe. Die Bedeutung der Arbeit der politischen Hoheitsträger im Rahmen des Vierjahresplanes habe der Führer dadurch zum Ausdruck gebracht, daß er ihn auf dem Reichsparteitag verkündete. Vornehmstes Ziel des Vierjahresplanes sei, die Lebenshaltung jedes einzelnen zu verbessern und zu heben. Die Partei sei dabei der treibende Motor.

Gauleiter Josef Wagner

gab anschließend einen Ueberblick über seine Tätigkeit als Reichskommissar für Preisbildung im Vierjahresplan. Er behandelte einleitend das Problem, das durch die verstärkte Nachfrage einerseits — zurückzuführen auf die Intensivierung der Wirtschaft in Deutschland — und durch die Schwierigkeiten der Einfuhr andererseits hervorgerufen worden sei. In diesem Zusammenhang zeige sich besonders auch die sozialpolitische Seite der Wirtschaftspolitik. Eine der vordringlichsten Aufgaben der Preisgestaltung sei es, den durch ein etwaiges Steigen der Preise lebenswichtigster Dinge gefährdeten Lebensstandard der breiten Schichten des deutschen Volkes unter allen Umständen vor einem Absinken zu bewahren. In außerordentlichen Umständen, so erklärte Gauleiter Wagner weiter, bewähre sich der Gemeinschaftssinn des einzelnen im wirtschaftlichen Leben.

Die unter dem Kernproblem des Vierjahresplanes und seiner Forderungen stehende diesjährige Schulungstagung auf der Ordensburg Vogelsang erreichte ihren Höhepunkt, als am Nachmittag

Reichsminister Dr. Goebbels

und im Auftrage des Ministerpräsidenten Göring General der Flieger Milch auf der Ordensburg eintrafen, um vor den versammelten Kreisleitern der NSDAP. zu sprechen.

Sofort nach seinem Eintreffen auf der Burg Vogelsang nahm Dr. Goebbels im großen Hörsaal das Wort zu seinen fast zweistündigen Ausführungen. Es scheine ihm wichtig, so führte der Minister aus, bedeutsame Fragen, die den politischen Leiter interessieren, im Rahmen einer Aussprache zu klären. Er begrüße daher die Gelegenheit, sich mit den Kreisleitern der Bewegung, die als Verbindungsmänner der Partei zum Volk fungierten, über aktuelle politische Fragen unterhalten zu können.

Im Rahmen einer von Frage und Antwort getragenen Aussprache behandelte Dr. Goebbels erschöpfend eine Reihe politischer Themen, die aus dem Kreise seiner Zuhörer angeschnitten wurden.

Das Programm des 1. Mai

Hauptkundgebung im Lustgarten — Jugendaufmarsch im Olympia-Stadion

Berlin, 23. April. Zum fünften Male begeht am 1. Mai 1937 das deutsche Volk seinen Nationalfeiertag im nationalsozialistischen Reich. Deutsche aller Stämme, Stände und Berufe legen einmütig unter dem Leitspruch „Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter" das Bekenntnis zur geeinten Nation und zu freudiger Daseinsbejahung ab. In gewaltigen Kundgebungen empfindet das schaffende Volk Deutschlands das Erlebnis der Gemeinschaft, in frohen Festen strömt ihm die Kraft zu neuen Taten im Sinne und im Geiste seines Führers zu.

Im Mittelpunkt der Feiern dieses Tages stehen wiederum die Veranstaltungen in der Reichshauptstadt. Ihre Gestaltung, Vorbereitung und Durchführung liegt in den bewährten Händen des Reichspropagandaministers Dr. Goebbels.

Ministerialrat Gutterer vom Propagandaministerium, der Leiter des Einsatzstabes für die Großkundgebungen, hat einem Vertreter des DNB. in großen Zügen einen Ueberblick über die Organisation, die Vorbereitungen und das Programm der diesjährigen Veranstaltungen am 1. Mai in der Reichshauptstadt gegeben.

Danach findet auch in diesem Jahre die Hauptkundgebung im Lustgarten statt. Dagegen erfolgt die Jugendkundgebung des diesjährigen Nationalfeiertages im Olympia-Stadion, bei der mit einer Teilnehmerzahl von 150 000, also fast der doppelten Zahl des Vorjahres, gerechnet wird. Hier läßt sich der Einmarsch unter Ausnutzung aller vorhandenen Verkehrsmittel in etwa zwei Stunden bewältigen. Da die Veranstaltung im Olympia-Stadion um 8.30 Uhr ihren Anfang nimmt, werden also keine außergewöhnlichen Anforderungen an die Jugendlichen gestellt.

Auftakt des Programms ist die Jugendkundgebung, die durch eine Ansprache des Reichsjugendführers Baldur von Schirach eröffnet wird. Nach einer Rede des Reichsministers Dr. Goebbels spricht dann der Führer zur deutschen Jugend.

Um 10 Uhr beginnt die Festsitzung der Reichskulturkammer im Deutschen Opernhaus, in deren Mittelpunkt die Rede des Präsidenten der Reichskulturkammer, Reichsminister Dr. Goebbels, steht, der die Verkündung des Buch- und Filmpreises 1937 vornimmt.

Im Anschluß an die Festsitzung fährt der Führer durch die Spalierstraße, an der die Schaffenden Berlins Aufstellung genommen haben, zum Lustgarten, wo um 12 Uhr der Staatsakt seinen Anfang nimmt. Der Aufmarsch der Fahnen erfolgt um 11.30 Uhr aus dem Schloßhof. Nach Ansprachen des Reichsministers Dr. Goebbels und des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley spricht der Führer zu den Schaffenden Deutschlands.

Am Nachmittag, um 17 Uhr, werden die Arbeiterabordnungen aus allen deutschen Gauen und die Sieger des Reichsberufswettkampfes vom Führer empfangen.

Die Abendkundgebung im Lustgarten leitet ein Fackelzug ein, an dem rund 12 000 Angehörige der drei Wehrmachtsteile, der Kampfformationen und der Gliederungen der Bewegung sowie Abordnungen der verschiedensten Organisationen teilnehmen. Im Mittelpunkt der Abendkundgebung steht die Rede des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring. Den Abschluß bildet der von vier Musikkorps der Wehrmacht aufgeführte Große Zapfenstreich.

Zu dem Stand der Vorbereitungen erklärte Ministerialrat Gutterer abschließend, daß sie die gleiche reibungslose Abwicklung des Programms gewährleisten, wie sie in den Vorjahren zu verzeichnen war. Zu wünschen sei nur noch, daß dieser Freudentag des deutschen Volkes auch vom schönsten Frühlingswetter begünstigt werde.

Lansbury bei Eden

London, 23. April. Wie Preß Association meldet, hatte der Labourabgeordnete Lansbury, der bekanntlich vor einigen Tagen in Deutschland weilte und auch dem Führer einen Besuch abgestattet hatte, am Freitag eine Aussprache mit Eden im englischen Außenamt.

Englische Schiffe in Bilbao

London, 23. April. Wie hier bekannt wird, haben die drei britischen Lebensmittelschiffe, die seit einiger Zeit vor St. Jean de Luz lagen und mit denen sich die Oeffentlichkeit mehrfach beschäftigte, nunmehr den Hafen von Bilbao erreicht.

Abschlußverlautbarung von Venedig

„Ordnung im Donauraum ohne aktive Teilnahme Deutschlands undenkbar"

Rom, 23. April. Ueber die Besprechungen, die Donnerstag und Freitag zwischen Mussolini und dem österreichischen Bundeskanzler Schuschnigg in Venedig stattfanden, veröffentlicht die Agenzia Stefani folgende Verlautbarung:

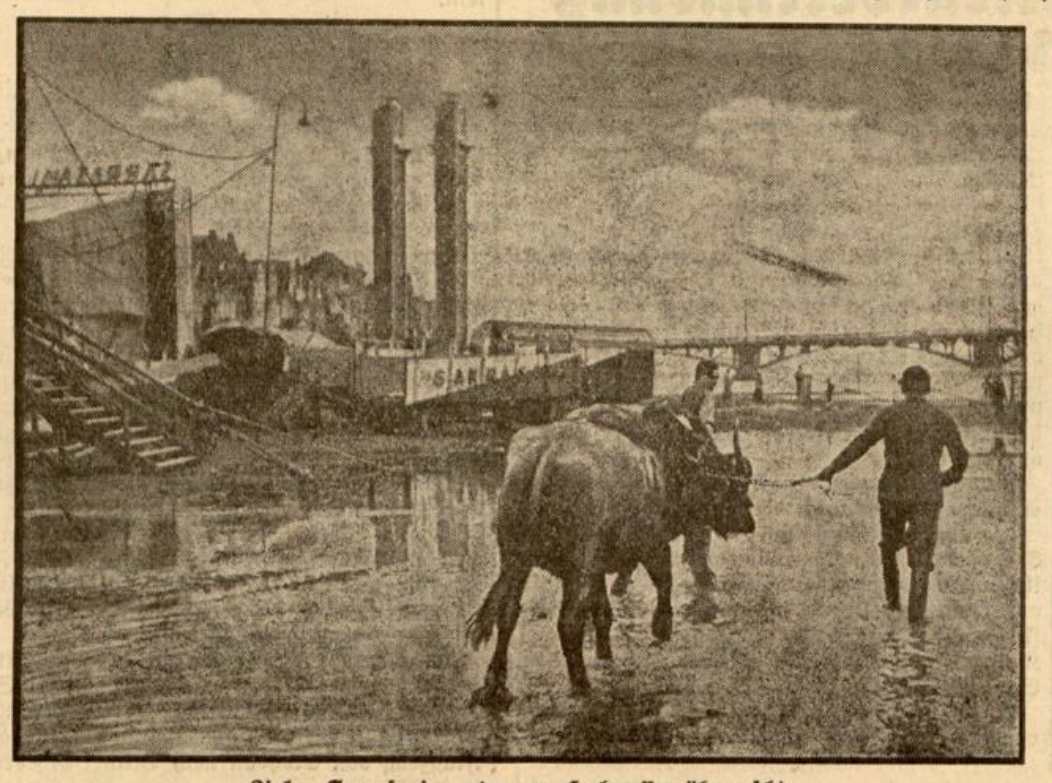
„Während der Begegnung in Venedig hatten der italienische Regierungschef und der österreichische Bundeskanzler verschiedene Besprechungen, die vom Geiste der herzlichen Freundschaft, die Italien und Oesterreich verbindet, getragen waren. In diesen Besprechungen haben sie sowohl die Beziehungen Italiens und Oesterreichs zu anderen Ländern, als auch die Fragen, die die beiden Länder direkt betreffen, untersucht.

Der Duce und der Bundeskanzler haben mit Befriedigung die völlige Uebereinstimmung der Meinungen zwischen den beiden Ländern festgestellt und haben bei dieser Gelegenheit die Prinzipien bestimmt, auf denen ihre freundschaftlichen Beziehungen beruhen. Im einzelnen haben sie erneut die günstigen Resultate der Römischen Protokolle, die sich in völliger Uebereinstimmung mit Ungarn auswirken, festgestellt und haben die Zuversicht zum Ausdruck gebracht, daß ihre Zusammenarbeit dazu dienen wird, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und Oesterreich zu verstärken.

Sie haben weiter die Ueberzeugung zum Ausdruck gebracht, daß diese Zusammenarbeit zu dem gemeinsamen Ziele führen werde, das darin besteht, die Vorbedingungen für eine vollkommene Ordnung im Donauraum zu schaffen. Sie sind davon überzeugt, daß eine solche Ordnung ohne die aktive Teilnahme Deutschlands undenkbar und undurchführbar ist.

Sie sind überzeugt, daß die Römischen Protokolle, die auch allen Donaustaaten unter gewissen Bedingungen, die von Fall zu Fall festzusetzen sind, zur Teilnahme offen sind, wie auch die im vergangenen Jahre von Oesterreich und Italien mit Deutschland abgeschlossenen Abkommen sowie schließlich das jüngste italienisch-jugoslawische Abkommen sowohl im Interesse der daran teilnehmenden Länder als auch im allgemeinen Interesse des europäischen Friedens eine günstige Entwicklung der Lage in Mitteleuropa zu garantieren imstande sind.

Der österreichische Bundeskanzler hat diese Gelegenheit benutzt, um mit dem Duce die italienisch-österreichischen Wirtschaftsbeziehungen eingehend zu prüfen und den bedeutsamen Beitrag, den Italien dem wirtschaftlichen Wiederaufbau Oesterreichs durch einen intensiven italienisch-österreichischen Warenaustausch geliefert hat, zu unterstreichen. Die beiden Regierungschefs sind übereingekommen, auf diesem Wege fortzuschreiten."



Zirkus Sarrasani wurde vom Hochwasser überrascht

Der in Düsseldorf-Oberkassel auf den Rheinwiesen gastierende Zirkus Sarrasani lief infolge des steigenden Rheinwassers Gefahr, überflutet zu werden und mußte Hilfeleistung des Düsseldorfer Militärs in Anspruch nehmen. Im Vordergrund ein amerik. Wasserbüffel, der abgeführt wird. (Weltbild — M.)

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 23. April 1937, 10 Uhr.

Vorübergehend wieder etwas ruhiger.

Die Zufuhr feuchtkühler Meeresluft aus Westen hält unvermindert an. Mit dem allgemeinen Druckanstieg über Westeuropa tritt jedoch nur vorübergehende Beruhigung ein, die noch nicht dazu führt, die Witterung auf längere Zeit freundlich zu gestalten. Die Temperaturen werden durch Einstrahlung bei aufgelockerter Bewölkung wenig ansteigen. Die Neigung zu Niederschlägen wird nur noch örtlich beschränkt sein.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für Sonnabend, den 24. April 1937: Bei schwachen Winden wechselnder Richtung meist wolkig. Nur noch vereinzelte örtliche Niederschläge. Temperaturen tagsüber ansteigend; für Sonntag, den 25. April 1937: Vorwiegend heiter bei schwachen Winden. Bei Einstrahlung Temperaturanstieg. Im übrigen meist trocken.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Noch keine Beständigkeit.

Mehr Eier durch Magermilch.

Von unseren 88,26 Millionen Hühnern leben acht Zehntel in landwirtschaftlichen Betrieben. Auf den Bauernhöfen ist darum der erste Platz, die Eiererzeugung zu heben. Weil unsere Bauernhühner durchschnittlich nur 80 Eier jährlich legen, mußten wir 1936 1,2222 Milliarden Eier für 67 Millionen RM einführen, ohne daß wir behaupten können, wir hätten damit Eier in Hülle und Fülle gehabt. Wollen wir mehr Eier essen, so müssen unsere Hühner mehr Eier legen. Dazu bedarf es aber besserer Tiere, besserer Stallungen und nicht zuletzt besserer Fütterung. Besser, billiger und richtiger Füttern, das will gelernt sein! Unsere Hühner bekommen im allgemeinen zu wenig Eiweißfutter. Was ausreichende Eiweißfuttergaben ausmachen, haben Versuche mit verschiedenen Futtergaben unter sonst gleichen Lebensbedingungen erwiesen. Das Ergebnis ist ebenso überraschend wie überzeugend. Die Durchschnittsleistung in neun Monaten war bei Fütterung ohne Eiweißfuttergabe eine Eimasse von 4353 g, bei Fischmehlzugabe von 7254 g, bei der Magermilchzugabe sogar von 7908 g. Fischmehl stellen wir in wachsender Menge her, Magermilch steht uns auf den Bauernhöfen in reichlichem Maße zur Verfügung. Eine stärkere Verfütterung von Magermilch an die Hühner kommt also in allem den Bedürfnissen unserer Ernährungslage entgegen und bringt dazu auch dem einzelnen Gewinn und Ersparnisse. (ZdR.)

Halver

Dankopfer der Nation

Volksgenosse, hast Du schon gezeichnet? Denke daran, wie es vor etwas mehr als vier Jahren war. Ist es da nicht Pflicht, zu danken? In Halver kann gezeichnet werden in der Zeit bis einschl. 1. Mai:

Jeden Tag von 20 bis 22 Uhr
Jeden Sonnabend von 16 bis 22 Uhr
Jeden Sonntag von 9 bis 13 Uhr

auf der Dienststelle des SA-Sturmes 13/131 in Halver, Kronprinzenstr. 14.

Seine Firma bestohlen,

hat ein auswärtiger Arbeiter, der in Halver beschäftigt ist. Er wurde ermittelt und dem Gerichtsgefängnis in Lüdenscheid zugeführt.

Ein Werkstattzug der NSKK

wird am morgigen Sonntag Halver besuchen. Die Brigarde 68 des NSKK hat für den morgigen Sonntag diesen Werkstattzug nach Halver beordert, der ab 9 Uhr zur Besichtigung auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus bereit stehen wird.

Schalksmühle

Postamt.

Die Heeresrenten werden am 28. April beim Postamt Schalksmühle, Zweigpostamt Oberbrügge, bei den Postagenturen Carthausen Dahlerbrück und bei den zugehörigen Poststellen gezahlt. Die Zahlung der Invaliden-, Unfall- usw. -Renten findet am 30. April statt.

Der 1. Mai in Schalksmühle.

Mit der Orgnisation und Ausgestaltung des 1. Mai in Schalksmühle und Dahlerbrück befaßte sich im Lokale Husser am Donnerstagabend eine Amtswaltertagung der DAF in Verbindung mit der Ortsgruppenleitung der NSDAP. Die Betriebsführer waren ebenfalls zugegen. Die Feier nimmt folgenden Verlauf: Nach voraufgegangenen Betriebsappellen der einzelnen Betriebe versammeln sich alle Volksgenossen um 11¾ Uhr auf dem Schulhof, um zu der um 12 Uhr stattfindenden Uebertragung des Staatsaktes aus Berlin pünktlich angetreten zu sein. Im Anschluß an den Staatsakt findet ein geschlossener Umzug durch den Ort nach Dahlerbrück statt. In Dahlerbrück trennen sich die Schalksmühler wieder von den Dahlerbrückern. Im Zuge marschieren die Schalksmühler Betriebe an der Spitze, dem ein Ehrensturm der SA voraufmarschiert. Von den einzelnen Berufen nehmen in Berufskleidung und mit Symbolen Aoordnungen im Festzug teil. Abends werden sich dann in den einzelnen Lokalen des Ortes die Betriebsfeiern abwickeln. Daß zu diesem Tag der Nationalen Arbeit zu flaggen ist, Straßen und Häuser mit Grün zu schmücken sind, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung. (x)

Der Sportver.in „Germania" Schalksmühle

hat sich, im Zuge der Eingliederung und einheitlichen Zusammenfassung im Reichsbund für Leibesübungen, aufgelöst. Die Mitglieder sind einzeln dem Schalksmühler Turnverein e. V. beigetreten. Da vom Schalksmühler Turnverein bereits vor einigen Wochen eine Fußballabteilung gegründet wurde, sind sie jetzt in dieser Abteilung aktiv tätig. (x)

Brügge

Straßenerweiterungsarbeiten.

Wie bereits an dieser Stelle berichtet wurde, muß bei den Straßenerweiterungsarbeiten zwischen der Bahnmeisterei und Herzog der Felsen durch Schießen locker gemacht und die dicken Bäume gefällt werden. Nun ist es wiederholt vorgekommen, daß diese schweren Bäume die Volmestraße für 15—30 Minuten sperren, wodurch eine große Verkehrsstockung hervorgerufen wird. An zwei Nachmittagen hatten sich in wenigen Minuten über 50 Autos angesammelt, die auf die Durchfahrt warten mußten. Bevor die Bäume gefällt wurden, mußten diese, wie bei verschiedenen anderen, zur Hälfte durchgesägt werden, wodurch jede länger dauernde Straßensperrung vermieden wiro. Außerdem müßte an den verkehrsstarken Stunden die Durchfahrt geregelt werden. (v.)

Kierspe

Kirchliches.

Im morgigen Gottesdienst spricht Pastor Schmidt aus Meinerzhagen über das Thema: „Die Verantwortung evangelischer Eltern vor Gott". Mit Rücksicht hierauf fallen die Gottesdienste in Bollwerk und Kierspe-Bhf. aus.

Standesamtliches.

Gemäß § 4 des Personenstandsgesetzes vom 6. 2. 1875 wurden nach erfolgter Bestätigung durch den Herrn Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 22. März 1937 der Amtssekretär Heinrich Knieper zu Kierspe zum 3. stellvertretenden Standesbeamten und der Amtsinspektor Artur Henn zu Kierspe zum 4. stellvertretenden Standesbeamten des Standesamtsbezirks Kierspe ernannt. Die Einführung ist am 21. 4. 1937 erfolgt. (s.)

Bautätigkeit.

In der Dr.-Deisting-Straße läßt Dr. ing. W. Wahl einen Wohnhausneubau errichten.

SGV.-Wanderplan.

Die hiesige SGV-Abteilung hat für das Sommerhalbjahr folgenden Wanderplan aufgestellt: 6. Mai (Himmelfahrt): Bezirkswanderung nach Radevormwald, daselbst treffen sich sämtliche Abteilungen. — 13. Juni: entweder Teilnahme am Bezirksfest in Neheim oder folgende Wanderung: Platenhaus — Auf der Mark — Herlinghausen — Vollme — Jubachtalsperre — Belkenscheid—Vornberg—Grünenbaum—Tingslinde. (Dauer 3—4 Stunden.) 4. Juli: Teilnahme an der Einweihung der Volmequelle in Meinerzhagen. — Im August: Kierspe—Höferhof—Wilbringhausen —Holzwipper—Dannenberg—Unnenberg — Aggersperre—Gut Listringhausen—Genkel—Friedrichstal — Höhlen. (Dauer 5—6 Stunden). — Im September: Blankenberg—Wolzenburg — Beckinghausen—Hüttebruch—Herlinghausen — Auf der Mark—obere Bremicke. (Dauer 3—4 Stunden).

Kierspe-Bahnhof

Kommt ein Kinderheim nach Kierspe-Bhf.

Schon in früheren Jahren wurde hier immer wieder die Notwendigkeit eines Kindergartens betont, ohne jedoch zu einem greifbaren Resultat zu kommen. Es blieb immer nur bei den Plänen; nicht aber wurden solche in die Tat umgesetzt. Jetzt hat sich die hiesige Ortsgruppe der NSDAP diesem Problem erneut gewidmet. Man ist in Verhandlungen mit dem Volksgenossen Karl Ehringhaus eingetreten, um die an den Timmerberg angrenzenden Grundstücke zu erwerben. Hier soll dann ein Kinderheim erstehen. Gerade bei der zunehmenden Bevölkerung in Kierspe-Bhf. und unter Berücksichtigung der starken industriellen Entwicklung ist diese Einrichtung geradezu eine Notwendigkeit geworden. Viele Mütter gehen noch stundenweise zur Fabrik; andere Mütter haben durch ihren Kinderreichtum viel Arbeit und beide wären dankbar, wenn sie ihre Kinder an irgend einer Stelle gut aufgehoben hätten. Hierzu bietet der Kindergarten die denkbar beste Lösung. Seine Lage fern vom Verkehr und in direkter Waldesnähe bedeuten für die Kinder einerseits Sicherheit und zum anderen Förderung der Gesundheit. Es liegt deshalb im Interesse aller Volksgenossen von Kierspe-Bhf. diesen begrüßenswerten Plan jetzt nach jeder Seite und mit allen Kräften zu unterstützen. Die Ortsgruppenleitung wird mit aller Energie daran arbeiten, daß diese Einrichtung bald zur Verfügung unserer Volksgenossen steht. (r.)

Das starke Regenwetter

der letzten Tage hat Bäche, Flüsse usw. so stark anschwellen lassen, daß sie weit über ihre Ufer getreten sind und Wiesen und Gärten weithin überfluten. Auch die naheliegenden Talsperren haben sich so angefüllt, daß das Wasser durch die Ueberlaufausläße fließt. (r.)

Aus der DAF.

Die Amtswalter und Betriebsführer der hiesigen Ortsgruppe der DAF hatten sich zu einer Arbeitstagung im Lokale Weiland, Tannenbaum eingefunden, welche von Ortsobmann Pg. Hugo Schnippering geleitet wurde. Nach Worten der Begrüßung, welche er insbesondere dem Ortsgruppenleiter Pg. Karl Jünger entbot, berichtete er eingehend über die bisher durchgeführten Kurse und gab bekannt, daß in Kürze weitere Kurse beginnen werden. So werden u. a. ein Härte- und Rechenschieberlehrgang für Schlosser, ein Buchführungskursus für Handwerker und ein Kursus für Bäcker durchgeführt werden. Anmeldungen hierzu sind umgehend an die Ortsgruppenwaltung oder an den Ortswalter des Amtes für Arbeitsführung und Berufserziehung Pg. Rudolf Baukhage zu richten. Anschließend wies er nochmals darauf hin, daß sämtliche Mitglieder der DAF zu einer ihrem Einkommen entsprechenden Beitragszahlung verpflichtet seien, wenn sie nicht auf ihre Rechte verzichten und die DAF nicht betrügen wollen. Ueber die Ausgestaltung des 1. Mai ergab sich eine längere Aussprache und wird die Durchführung derselben noch in einem Rundschreiben der DAF festgelegt. Pg. Max Hüttebräucker sprach noch über Siedlungsfragen, die gerade im nationalsozialistischen Staate besonderer Aufmerksamkeit bedürfen und können sich Interessenten an ihn wenden. (r.)

Ein Verkehrsunglück

ereignete sich in Vorth bei Grünenbaum. Dort wollte ein auswärtiger Motorradfahrer einen Kraftwagen in dem Augenblick überholen, als der Wagen in einen Seitenweg einbiegen mußte. Der Fahrer kam mit seinem Rade zu Fall und flog in hohem Bogen auf die Straße. Der Sicherheit des Wagenführers war es zu verdanken, daß der vor den Wagen gestürzte Fahrer nicht noch überfahren wurde. Kraftwagen und Motorrad waren beschädigt, wohingegen der Motorradfahrer mit dem Schrecken davonkam. (r.)

Die diesjährige Bausaison

hat bereits recht gut eingesetzt. Nachdem die Firma Kattwinkel & Kuhbier die frühere Wernscheidt'sche Wiese von der Gemeinde erworben und hier mit dem Bau eines großen Fabrikgebäudes begonnen hat, sind jetzt zwei Privatbauten in Angriff genommen worden. Die Volksgenossen Wilh. Brüninghaus und Ernst Hesendehl lassen oberhalb unseres Ortes in der Nähe des Haunerbusches je ein Zweifamilienwohnhaus errichten. Die Arbeiten sind schon weit gediehen, sodaß auch die Grundmauern schnell fertiggestellt sein werden. An der Volmestraße am Schleifkotten ist der Bauunternehmer Karl Schmidt damit beschäftigt, ein großes Lagerhaus zu bauen. Der Bau ist fast im Rohbau fertig und wird bald in Benutzung genommen werden können. Der im Winter in Angriff genommene Haus- und Garagenneubau von Fritz Schröder in Wildenkuhlen geht schnell seiner Vollendung entgegen und es wird nicht sehr lange dauern, daß auch dieser schöne Bau in Benutzung genommen werden kann. (r.)

Rönsahl

Der 1. Mai.

Die Vorarbeiten zur Ausgestaltung der 1. Maifeier sind hier in vollem Gange. Die Festfolge wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden. Es ist beabsichtigt, wie im Vorjahre die Nachmittagsstunden im Lokale Drur an der Lingesetalsperre zu verleben, da es dort allen im vorigen Jahre gut gefallen hat.

Meinerzhagen-Valbert

Valbert

Dienstplan der NSDAP.

Für den Zeitraum vom 25. 4. bis zum 29. 6. ist folgender Dienstplan vorgesehen: Am 25. 4. Ausbildungsdienst der Politischen Leiter um 9 Uhr (Ebbehaus). Am 27. 4. Pflichtabend der NS.-Frauenschaft: Ein Abend mit der Kreismusikreferentin. Am 1. 5. Tag der Arbeit (Feier in Hunswinkel). Am 5. 5. Dienstappell der Politischen Leiter (20 Uhr, Schule). Am 9. 5. Veranstaltung der NS.-Frauenschaft: „Tag der Frau". Werbetag für das Deutsche Frauenwerk. Am 15. 5. Nachtübung der Politischen Leiter. Antreten um 20 Uhr. Am 20. 5. Pflichtversammlung der Zelle 1, 20 Uhr, Schule. Am 25. 5. Pflichtabend der NS.-Frauenschaft in Rinkscheid: „Ein fröhlicher Abend". Am 27. 5. Pflichtversammlung der Zelle 2, 20 Uhr, Grotewiese. Am 3. 6. Dienstappell, 20 Uhr, Schule. Am 6. 6. Schießen der Politischen Leiter, 9 Uhr, Ebbehaus. Am 17. 6. Mitgliederversammlung, 20 Uhr, in der Schule. Am 20. 6. Ausbildungsdienst der Politischen Leiter, 9 Uhr, Ebbehaus. Am 29. 6. Pflichtabend der NS.-Frauenschaft: „Mutter und Kind".

Deutsches Frauenwerk

Frauenwerk Halver

Herzen für den Führer zu gewinnen . . .

ist das Ziel der Werbeveranstaltung für das Deutsche Frauenwerk. Wir wiesen bereits darauf hin, daß das in Lüdenscheid aufgeführte Spiel: „Kasperle als Propagandist" auch in Halver nächsten Montag steigen wird. Die Veranstaltung hat den Zweck, die Frauen auf die Ziele der deutschen Frauenorganisation aufmerksam zu machen, und es ihnen nahezulegen, sich einzureihen und mitzuhelfen bei der Aufbauarbeit des Führers.

Von den ersten Kampfjahren bis zur Gründung des Deutschen Frauenwerkes standen Frauen in begeisterten und schweren Stunden an der Seite der Männer und erhöhten ihre seelische Kraft durch ihren unzerstörbaren Glauben an den Sieg der Bewegung. Die Haushaltungen der ersten Nationalsozialistinnen wurden seelische und wirtschaftliche Stützpunkte für die kämpfenden Männer. Gruppen bildeten sich zu gemeinsamer Hilfstätigkeit. Durch Gründung der NS.-Frauenschaft erfolgte im Jahre 1931 die Zusammenfassung. Nach der Machtübernahme wurde der NS.-Frauenschaft der Aufbau der Frauenarbeit im Dritten Reich übertragen. Um Organisationen konfessioneller, sozialer und kultureller Art, sofern sie zur Mitarbeit im nationalsozialistischen Staat befreit sind, zentral zusammenzufassen, wurde das Deutsche Frauenwerk unter Führung der NS.-Frauenschaft von der Reichsfrauenführerin Frau Scholtz-Klink ins Leben gerufen. In Halver bestand seit vielen Jahren der Vaterländische Frauenverein vom Roten Kreuz. Die militärischen Kreise des deutschen Volkes haben in den vergangenen Jahren langsam jene Stärke erreicht, die eines großen Volkes würdig ist. Aus solcher Einstellung heraus muß auch die Tätigkeit des Roten Kreuzes beurteilt werden, von dessen Einsatzbereitschaft im Ernstfall zu einem nicht unwesentlichen Teil der Erfolg militärischer Handlungen abhängt. Während die NS.-Frauenschaft den selbstlosen Einsatz der Mitglieder des Roten Kreuzes anerkennt und den Sanitätsdienst durch Bereitschaft zur Mitarbeit helfend und fördernd unterstützt, hat sich das Rote Kreuz seinerseits zu engster Zusammenarbeit mit allen Parteidienststellen und Organisationen bereit erklärt. Indem so das Rote Kreuz im Deutschen Frauenwerk zu den Frauenverbänden gehört, die unter Führung der NS-Frauenschaft bereit sind, mitzuarbeiten, kann jede Frau, welche dem Roten Kreuz angehört, die Einzelmitgliedschaft im Deutschen Frauenwerk erwerben und dadurch sich innerhalb der Frauenschaft an deren großen Aufgaben betätigen und beteiligen. Denn vielseitig und groß sind die Aufgaben, welche im Deutschen Frauenwerk für schaffensfrohe und regsame Frauen bereit stehen. Und viele Anregungen gehen von den zahlreichen Kursen und Unternehmungen, den Vorträgen und der Arbeit der Gruppen aus. Es ist da der Reichsmütterdienst, die Abteilung Haus- und Volkswirtschaft, die Spielkreise, die Hilfeleistungen für NSV. oder das Winterhilfswerk. Immer ist etwas im Gange. Denn der unermüdlich vorwärtsdrängende Geist der Bewegung hat selbstverständlich auch die Frauen erfaßt. In Halver haben wir innerhalb des Reichsmütterdienstes bereits mehrere Kochkurse gehabt. In der früheren Rektoratschule in der Berliner Straße wurde eine vorbildliche Küche mit zwei Herden und allem Zubehör eingerichtet, in welcher diese Kurse abgehalten werden, die zu besuchen jeder jungen Frau, jedem jungen Mädchen viel Freude machen und viele praktische Hinweise vermitteln. Ebenso wurden in Halver bereits verschiedene Säuglingspflegekurse abgehalten. Der Krankenpflegekursus ist bei allen Teilnehmerinnen in bester Erinnerung.

Nach einem Worte der Kreisleiterin Frau Branscheid betrachtet es die Frauenschaft als ihre Hauptaufgabe: Herzen für den Führer zugewinnen. Und dieses Bestreben ist das A und O jeder frauenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit, denn wo das Herz dabei ist, da kommt alles andere von selbst nach. Darum geht hinein in das Deutsche Frauenwerk!

Dienstplan der HJ

BdM. Gruppe 7/143.

Montag abend, 8,15 Uhr, treten sämtliche Scharen am Herbert-Norkus-Heim zum Singen an. Jedes Mädel wird gebeten, eine Spende für das Dankopfer der Nation mitzubringen.

Die Führerin der Gruppe 7/143:
Herta Kreinberg, Mädelscharführerin.

Nimm ein Ferienkind!
Strahlende Kinderaugen — gesunde Jugend —
Der Dank für Deinen Gastplatz!
Dienst an der Jugend, ist Dienst an der Zukunft.

Aus Nah und Fern

Schwere Schädigung des Arbeitsamts.

Gevelsberg. Unter der Beschuldigung, das Vermögen der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung um 2000 RM. geschädigt zu haben, stand Albert K. vor dem Schöffengericht in Hagen. Der Angeklagte bezog seit dem Jahre 1931 vom Arbeitsamt in Schwelm Unterstützung. Im Jahre 1932 übernahm er die Wirtschaft seines Vaters und führte den Wirtschaftsbetrieb auf eigene Rechnung. Diese Veränderung seiner persönlichen Verhältnisse verschwieg er dem Arbeitsamt. Bei einer Kontrolle im Jahre 1936 stellte sich diese Unterlassung heraus. Der Angeklagte behauptete in der Hauptverhandlung, daß der Wirtschaftsbetrieb unrentabel und er auf die Unterstützung angewiesen sei, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Er mußte sich aber sagen lassen, daß er mit Uebernahme der Wirtschaft und nach Ablauf der Anwartschaft auf Arbeitslosenunterstützung automatisch aus dem Unterstützungsverhältnis des Arbeitsamtes ausgeschieden sei. Wenn die Wirtschaft keinen Gewinn einbrachte, so hätte sich der Angeklagte an das Wohlfahrtsamt wenden und dort einen Unterstützungsantrag stellen müssen. Jedenfalls habe der Angeklagte die Unterstützung vom Arbeitsamt zu Unrecht bezogen. Bei der Strafzumessung berücksichtigte das Gericht, daß bei Bedürftigkeit des Angeklagten evtl. nur eine Verschiebung der Unterstützungsstelle eingetreten wäre. Da aber der Angeklagte das Vermögen der Reichsanstalt um 2000 RM. geschädigt, dadurch daß er die ihm obliegende Pflicht, jede Aenderung in seinen persönlichen Verhältnissen anzuzeigen, nicht nachgekommen ist, mußte er wegen Betruges bestraft werden. Unter Berücksichtigung aller Umstände bei dieser Sachlage erkannte das Gericht auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. (pn.)

Rader Jugendherberge.

Radevormwald. Als nach der Machtergreifung die Jugendherbergen von einer Unterkunftsstätte zu einer Erziehungsstätte deutscher Jugend wurden, erlebte auch die Rader Jugendherberge einen Aufschwung. Die Zahl der Uebernachtungen stieg in wenigen Jahren fast auf das Doppelte. Ja selbst im vergangenen Jahre, als die olympischen Spiele die deutsche Jugend nach Berlin lockte, und der Wandertrieb durch das schlechte Wetter **eine erhebliche Einbuße** erlitt, stellte sich die Zahl der Uebernachtungen noch auf 16 000 gegenüber 10 000 im Jahre 1933. Schon diese Zahl allein beweist, wie groß auch der Wert der Jugendherberge in der Erschließung der Heimat ist. Bringt sie doch 16 000 jungen Menschen die Schönheiten unserer engeren Heimat nahe und macht sie zu Freunden unseres idyllischen Bergstädtchens, die auch im späteren Leben immer wieder den Weg nach Rade finden. Bedauerlich ist es jedoch, daß es durch die beschränkte Zahl von 80 Betten in der Rader Jugendherberge im letzten Jahre notwendig wurde, 6000 Anmeldungen abzulehnen. Deshalb muß es Ehrenpflicht eines jeden Volksgenossen sein, das Jugendherbergswerk zu unterstützen und die Möglichkeit weiterer Ausgestaltung des Herbergswerkes zu geben. Auch im Winter ruht der Betrieb in der Jugendherberge nicht. Schon im ersten Vierteljahr 1937 betrug die Zahl der Uebernachtungen 2300 gegenüber 1800 im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

220 Zimmer werden kostenlos instandgesetzt.

Wuppertal. Nach dem Vorbild in anderen bergischen Städten hat die Wuppertaler Maler-Innung nunmehr auch der örtlichen NSV. ein hochherziges Geschenk angeboten: Wuppertals Maler und Anstreicher wollen 220 Zimmer bedürftiger Volksgenossen gründlich instandsetzen. Das gesamte Material, das dazu benötigt wird, wird von den einzelnen Handwerksmeistern gestellt. Die NSV. übernimmt die Auswahl der Familien, die auf Grund bestimmter Gesichtspunkte (erbgesund und kinderreich) in erster Linie für die Instandsetzung ihrer Wohnungen in Betracht kommen. Es besteht die Möglichkeit, daß noch mehr als 220 Zimmer in Zukunft auf diese Weise wieder in den besten Zustand gesetzt werden.

Tödlicher Sturz vom Dach.

Köln. Im Ortsteil Köln-Nippes stürzte ein 50jähriger Dachdecker, der Ausbesserungsarbeiten durchführte, von dem Dach eines vierstöckigen Gebäudes. Der Mann schlug so unglücklich auf den Boden auf, daß er schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden mußte, wo nur noch sein Tod festgestellt werden konnte.

Spendet Freiplätze!
Kinderlachen — Kinderfreunde in Dein Haus!

Die Brandkatastrophe in Eichsfelddorf.

Nordhausen. Zu der Brandkatastrophe in dem Eichsfelddorf Kreuzebra teilt der Oberstaatsanwalt in Nordhausen mit, daß die Ermittlungen über die Entstehung des Feuers im großen Umfange aufgenommen worden sind. Es sind zwei Spezialsachverständige zugezogen worden. Deutlich lassen sich drei unzusammenhängende Brandstätten unterscheiden, auf denen sich das Feuer gebildet hat. Ob die Flammen sich durch den beobachteten starken Funkenflug und durch Ueberspringen ganzer Häuserreihen fortgepflanzt haben, oder ob Brandstifter mit am Werke waren, läßt sich noch nicht mit genügender Sicherheit sagen. Merkwürdig ist, daß die beiderseits der Straße liegenden Wohnhausreihen fast ausnahmslos unberührt blieben, während die dahintergelegenen Wirtschaftsgebäude bis auf die Grundmauern eingeäschert wurden.

Tinsberger Pfarrbezirk Lüdenscheid.

Sonntag, den 25. April 1937, abends 8 Uhr,

Gemeinde-Abend

im Evang. Vereinshaus, Lüdenscheid, Bahnhofstr.

Filmvorführungen aus der Missionsarbeit i. Suriname.

Eintritt frei!

Es ladet ein W. Baudert.

Aus amtlichen Publikationen.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister Abtlg. B ist bei der Firma **Gebrüder Vollmann** Gesellschaft mit beschränkter Haftung **in Vollme** heute folgendes eingetragen worden:

Durch Beschluß der Gesellschaftsversammlung vom 13. Februar 1937 ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung in der Weise umgewandelt worden, daß ihr Vermögen einschließlich aller ihrer Verbindlichkeiten unter Ausschluß der Liquidation mit Wirkung zum Zeitpunkt der Eintragung der Umwandlung in das Handelsregister auf die gleichzeitig errichtete Kommanditgesellschaft unter der Firma Gebrüder Vollmann mit dem Sitze in Vollme übergeht.

Die bisherige Firma ist erloschen

Den Gläubigern der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die sich binnen 6 Monaten nach der Bekanntmachung der Eintragung des Umwandlungsbeschlusses zu diesem Zwecke melden, ist Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können.

In unser Handelsregister A ist heute unter Nr. 203 die Kommanditgesellschift in Firma „Gebrüder Vollmann" mit dem Sitz in Vollme eingetragen worden. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Witwe des Fabrikanten Franz Vollmann, Magdalene geb. Fischer zu Vollme

Es sind zwei Kommanditisten vorhanden. Die Gesellschaft hat am 20 April 1937 begonnen.

Meinerzhagen, den 20. April 1937.

Amtsgericht.

Evangel. Kirchengemeinde Kierspe.

Sonntag, den 25. April 1937, 10½ Uhr
Gottesdienst in der Kirche zu Kierspe
Pfarrer Schmidt aus Meinerzhagen:

„Die Verantwortung evangelischer Eltern vor Gott".

Wir rufen alle Väter und Mütter in unserer Gemeinde, insbesondere die Eltern der Konfirmanden und Katechumenen, zum Besuch dieses Gottesdienstes auf.

Das Presbyterium.

Werbe-Abend
für das deutsche Frauenwerk

am 26. April, abends 8 Uhr,
im „Haus zur Fuhr" in Halver

„Kasperle als Propagandist"

Ausgeführt
von Mitgliedern der Frauenschaft Lüdenscheid.

Hierzu laden wir die Frauen und Mädchen von Halver recht herzlich ein.

Die Ortsgruppenleiterin des Frauenwerks.



in modernen Formen, kleidsam und doch preiswert.

HOHAGE, Lüdenscheid

Spezialgeschäft für Optik - Foto
Lieferant aller Krankenkassen.
Während des Neubaues:
Freiherr-vom-Stein-Straße
Ecke Schemperstraße.

Sportplatz Höh

Sonntag, 15,30 Uhr
Fußball-Freundschaftsspiel

Höh I - Sp.-Vgg. Herten I. (Gauklasse)

Umsatzvergrößerung = Gewinnvermehrung

ist gleichbedeutend mit einer gutdurchdachten und planmäßig durchgeführten Anzeigenreklame in dieser Zeitung.



im Geschäftsleben **Kierspe-Bahnhof — Kierspe**

---

47 **Bettengeschäft ist Vertrauenssache!**

Seit 1889

Metallbetten, Steppdecken

Betten in altbekannter guter Qualität liefert Kaufhaus

August Vollmerhaus

Kierspe-Bhf.

---

12 **Frühjahrsneuheiten** in Wäsche u. Strümpfen

Hübsche Blusen und Kleider.
Taschentücher in Geschenkpackung bei

Seit 1924 **H. Lüling, Kierspe-Bhf.**

Woll-, Weiß- und Modewaren.

---

23 *Viel freundlicher*

wirkt Ihre Wohnung,
wenn Sie einmal wieder neu tapeziert haben.
Sie finden bei mir eine gute Auswahl moderner Tapeten. Ausserdem empfehle ich sämtliche Farben trocken und streichfertig, Leinöl, Lacke, Pinsel usw.

Seit 1913

Drogerie Karl Baukloh,
Kierspe-Bhf.

Für den Tag der nationalen Arbeit

15 halten wir vorrätig:
alle Sorten Fähnchen, Guirlanden, Wimpel, Dekorationssprüche, Feuerwerk, Lampions usw. Wachsfackeln aus eigener Fabrikation.

Seit 1921 **Theod. Becker & Sohn**

Kierspe-Bhf.
Fernruf 486 Amt Meinerzhagen.

Fritz Clever, Kierspe-Bhf.

Telefon: Meinerzhagen 324.

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Dauerbrandherde, Dauerbrandöfen.

---

25 **Wollen Sie** gute, gediegene **Maßkleidung tragen**

so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an

Seit 1911 **Albert Lüsebrink,** Schneidermeister, Kierspe-Bahnhof.

Reichhaltiges Stofflager und Herrenartikel [illegible]sft.

Wollen Sie beim **Möbelkauf** fachmännisch und gut bedient werden, legen Sie Wert auf eine stilgerechte, saubere Arbeit, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Wir stellen **sämtl. Möbel** selbst her, können daher Ihre besonderen Wünsche berücksichtigen und für eine Qualitätsarbeit garantieren.

Renner & Schmidt, Oberbrügge.



....nimm nimm Anzug
...kimm nimm Anzug
doch nimm nimm Anzug
zu Pfingsten!
Besuchen Sie uns in
unser Maßschneiderei

M. Strangfeld
Kierspe-Bahnhof.
Seit 1906.

Elektro Waschmaschinen
Wringmaschinen
RADIO Wäscheschleuder

Hugo Lemmer, Kierspe-Bhf. Elektro - Fachgeschäft Fernruf 632

---

75 **Der Frühling naht mit Brausen!**

Seit 1861

Hübsche Dirndel- u. Trachtenstoffe . . . . . per Mtr. **90** ₰ u. **1.13**

Deutsch. Museline in schönen Fantasiemustern . . per Mtr. **1.33**

Textilhaus Otto Wiebusch,

Kierspe. Ruf 336 Meinerzhagen.

---

100 J. Wilhelm Plate

Kierspe - Hauptstraße.

Wo werde ich fachmännisch und preiswert bedient?

Seit 1836

Möbel: wie **Küchen - Schlafzimmer**
Speisezimmer in großer Auswahl
Kleinmöbel

Annahme von Ehestandsdarlehen. — — —

Iserlohner Pilsener

Die diesjährigen **Impfungen im Stadtbezirk Lüdenscheid** finden in der Zeit vom 30. 4. bis 25. 5. statt. Soweit die gesetzlichen Vertreter der impfpflichtigen Kinder etwa keine Vorladung zu einem Impftermin erhalten haben, können sie den genauen Impftermin im Zimmer 7 des Rathauses erfahren.

Lüdenscheid, den 21. April 1937.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

Oeffentliche Bekanntmachung

Die Steuern und Abgaben, die im Monat April 1937 fällig sind, werden hiermit zur Zahlung innerhalb drei Tagen angemahnt. Säumniszuschlag wird vom Fälligkeitstage ab erhoben. Ab 29. 4. 37 werden die Rückstände kostenpflichtig eingezogen.

Lüdenscheid, den 24. 4. 37.

Die Stadthauptkasse
als Vollstreckungsbehörde

In unser Handelsregister A 435 ist heute bei der Firma **Wilhelm Nachrodt in Lüdenscheid** folgendes eingetragen:

Den Handlungsgehilfen Erich u. Willy Nachrodt in Lüdenscheid ist Gesamtprokura erteilt und zwar derart, daß sie gemeinschaftlich zur Vertretung der Firma ermächtigt sind.

Lüdenscheid, den 22. April 1937.

Das Amtsgericht.



Ein starkes Rad ist Edelweiß

Es trägt den schwersten Fahrer u. Gepäck auf den schlechtesten Wegen bei spielend leichtem Lauf und dennoch ist es überraschend billig. Katalog auch über **Nähmaschinen** senden an Jeden kostenlos. Über ½ Million Edelweißräder haben wir schon seit 40 Jahren überallhin versandt. Das konnten wir wohl nimmermehr, wenn unser Edelweißrad nicht gut und billig wär.

Edelweiß-Decker 702
Deutsch-Wartenberg

Flechten
Furunkel
Hautausschlag
Schuppenflechte
sind unangenehme gräßliche Leiden. Ich u. unzählige sind geheilt, das beweisen viele beglaubigte Dankschreiben; oft nach 2 Wochen völlige Heilung. Dieses einf. Mittel schreibe ich Ihnen umsonst. Plantagenbesitzer
Ed. Müller, Hirschfelde Sa.
— Heilmittelvertrieb nur d. Apoth. —

Suche für sofort einen zuverlässigen, fleißigen,

jungen Mann

welcher mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, gegen guten Lohn bei Familienanschluß.

Emil Schroeder,
Schroeders-Herweg
Telefon 176 Halver.

Tüchtiger

Formenbauer

der an selbständiges Arbeiten nach Zeichnungen gewöhnt ist, für die Herstellung v. Kunststoffpreßformen

gesucht.

Kerpen & Co., G. m. b. H.
Stolberg (Rhld.)

Schuhmacher-Werkstatt

zu vermieten.

Emil Schulte, Lüdenscheid
Gerichtsklause. Telefon 4253.

Für Siedlungen!

Großfrüchtige, volltragende **Himbeeren** 100 Stück 15 ℳ ebenso **Buxus für Hecken** in vielen Sorten u. Größen empfiehlt

Gust. Kamp, Gartenbau
Lüdenscheid, Schlittenbacherstr. 10.
Ruf 2183.

Am Montag morgen habe ich



prima Oldenbg. Schweine

August Kerspe, Halver.
Telefon 352.

Elli Becker
Willy vom Brocke
VERLOBTE

Hohenlimburg (Obernahmer) — Oberbrügge (Ehringhausen)

24. April 1937.

Ihre Vermählung geben bekannt

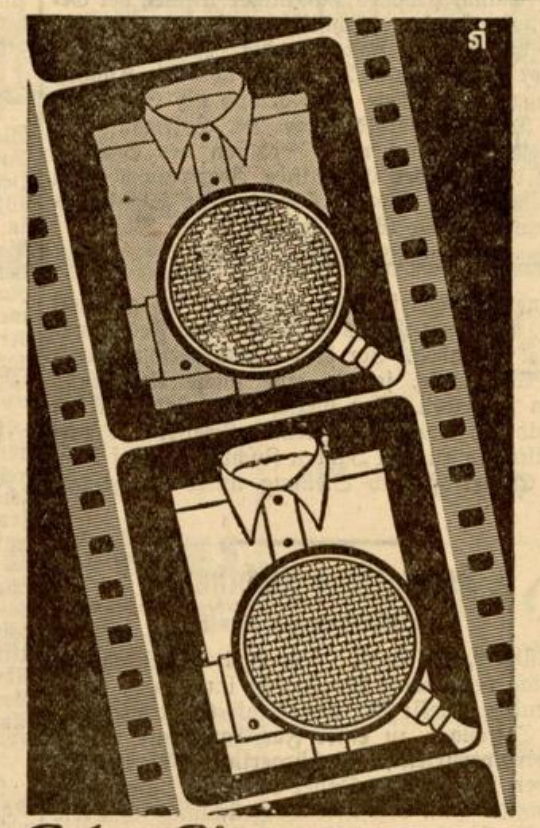
Walter Keuthen
Else Keuthen
geb. Beyer

Eveking — Halver, Kölnerstr. 32

24. April 1937.



Kleidung natürlich
von Schiffeliers, Hagen
Elberfelder Straße 94, 96, 96a, 98
weil gut, billig und entgegenkommende Zahlungsweise



Sehen Sie den Unterschied?

Das obere Hemd ist wie mit einem feinen Schleier überzogen! Die Gewebeporen sind zum großen Teil „verstopft", die Wäsche fühlt sich wie „imprägniert" an, sie ist nicht saugfähig und wird vor der Zeit spröde und brüchig. Das kommt von den feinen Kalkteilchen, die sich beim Waschen in hartem Wasser im Gewebe festsetzen.

Was kann man dagegen tun?

Es ist ein ganz besonderer neuer Vorteil von Persil, daß es diese schädlichen Kalkablagerungen im Gewebe weitgehend verhütet und beseitigt. Persilgepflegte Wäsche ist immer saugfähig und luftdurchlässig, sie fördert das Atmen der Haut und damit die Gesundheit. Und das Wertvollste: die Wäsche wird in einer Weise geschont, wie man es sich nicht besser wünschen kann.

Persil
Nicht nur gewaschen, nicht nur rein,
persil-gepflegt soll Wäsche sein!

Aerztlicher Gesellschaftsdienst

Von Samstag, 24. 4. 13 Uhr bis Montag, 26. 4., 8 Uhr.

In Lüdenscheid: Dr. Kütting, Dr. Boecker.
In d. Rahmede: Dr. Steindl.
In Halver-Brügge: Dr. Kauert, Halver; Dr. With, Brügge.
In Schalksmühle-Dahlerbrück: Dr. Feldermann.
In Kierspe-Rönsahl Dr. Abee, Kierspe.

Achtung! Möbelkäufer!

Sonderangebot!

1 mod. Schlafzimmer solide Arbeit . . RM. **265.-**
1 schwere Küche komplett . . . RM **265.-**
1 Wohnzimmer kompl., mit 4 Polsterst. und Ausziehtisch **265.-**

Fordern Sie bitte unverbindlich Katalog und Preise an.

Größte Zahlungserleichterung durch Eigenfinanzierung.

Möbelhaus HÖRICH
Lüdenscheid, Schillerstr. 11
Bekannt durch 50 Jahre Möbelschreinerei in der Familie.

Damenhüte

kauft man nur in dem altbekannten, größten Spezialhaus Hagens

Emil Holsiepe,
Hagen i. W.
Elberfelderstraße 14
und Frankfurterstr. 96.



so bequem u. billig mit **LUHNS Seifenpulver**

gute kräftige Lauge
reinigt gründlich
frischer sauberer Duft

Das neue LUHNS löst sich leicht in kaltem oder warmem Wasser und schäumt hervorragend.

20 PFG

Nach der Arbeit - Abrador für die Hände



Teppiche Gardinen und Felle

sind Staubfänger und somit Träger unzähliger Bakterien-Krankheitserreger. Einfaches Waschen genügt nicht. Lassen Sie dieselben fachgemäß chemisch reinigen in unserem neuzeitlichen Betrieb. Hygienischste Art der Reinigung.

Färberei — Wäscherei
„Schneeweiss"
Josef Gödde
Hagen i. W. Boelerstrasse 55–57
Sammelnummer: 21344
Größter und modernster Fachbetrieb am Platze

Filiale: **Lüdenscheid**, Wilhelmstr. 41
Annahmestellen: Schillerstr. 7 und Knapperstr. 45
in Halver: Frankfurterstraße 1
in Schalksmühle: Adolf-Hitler-Platz
in Breckerfeld: Schmiedestraße 103
in Kierspe-Ort und Kierspe-Bhf.

Reisedienst Geiter
Halver

fährt **Sonntag, den 2. Mai 1937** zum

Kölner Stadtwaldrennen.

Fahrpreis 3.20 RM. bei voller Beteiligung.

Abfahrt morgens 6,15 Uhr vom Adolf-Hitler-Platz in Halver.

Anmeldungen unter
Ruf 328 Halver.

Dipl.-Optiker **Betzer**
Wilhelmstr. 49
Lieferant aller Krankenkassen



Lüdenscheid.

Hotel - Restaurant Jägerhof Lüdenscheid
Bes. A. Rixen

Jeden Samstag u. Sonntag
Stimmungs-Konzert

Empfehle meine Fremdenzimmer m. fließ. Wasser.



Ausflugsort Wilhelmshöhe Halver
Sonntag
TANZ
Eintritt frei.

Zum 1. Mai!

Bestellen Sie rechtzeitig:

Hakenkreuz-Hausfahnen jeder Größe; D.A.F.-Tragfahnen- vorschriftsmäßig, Neu: Fensterfahnen, Ia Ausführ., 80×80 cm, mit Karabinerhaken, Fransen-Abschluß à 3,75; Aufarbeitung beschädigter Hausfahnen.

Fahnenfabrik F. W. Jul. Assmann,
Lüdenscheid - Hochstraße 53
Fernruf 2492.

Radikale Brocken zum **Vertilgen v. Erdhunden u. Wühlmäusen** 100 St. 1,50 RM zuzügl. Porto vers.
Gust. Wienbruch, Kammerjäger, **Meinerzhagen.**

Bremer Röst-Kaffee
stets ein Genuß!
RM 2.-, 2.30, 2.40
1½ kg Probe frko. Nachn. **6.70**
Hagens & Schmidt, Großrösterei, Gegr. 1856. **Bremen 529 D**

Mit „Hicoton" kann man von
Bettnässen
befreit werden. Preis RM. 2.90.
Zu hab. in: **Hirsch-Apotheke, Rönsahl.**

Erhalte Dienstagmorgen wieder



Ia Oldenburger
Schweine.

Wilh. Borlinghaus,
Kierspe-Bhf.
Telefon 274 Meinerzhagen.



liegt der wirksame Kern der „Lebewohl"-Hühneraugen-Pflaster.

Blechd. (8 Pflaster) 68 Pfg., in Apotheken u. Drogerien. Sicher zu haben

In Halver: Mediz.-Drog. C. Menke.
In Schalksmühle: Adl.-Drog. A. Oord.